



Bundesverwaltungsamt, Heimkehrerstr. 16, 37133 Friedland



Herrn

[REDACTED]

HAUSANSCHRIFT Heimkehrerstr. 16, 37133 Friedland

POSTANSCHRIFT Heimkehrerstr. 16, 37133 Friedland

TEL +49(0)22899358-9192 oder +49(0)5504801-9192

FAX +49(0)22899358-9271 oder +49(0)5504801-9271

ANSPRECHPARTNER Frau Sauer-Tada

E-MAIL Sabine.Sauer-Tada@bva.bund.de

INTERNET www.bundesverwaltungsamt.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen, meine Nachricht vom

Datum

TSII5/

2. Juli 2020

Aufnahme von Deutschen nach dem Bundesvertriebenengesetz (BVFG)

Antragstellerin:

[REDACTED]

(AZ: [REDACTED])

Verfahrensbeteiligte:

[REDACTED]

(AZ: [REDACTED])

[REDACTED] (AZ: [REDACTED])

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

die von Frau [REDACTED] beantragte Anerkennung als Spätaussiedlerin gem. § 4 Abs. 1 BVFG setzt unter anderem eine deutsche Volkszugehörigkeit voraus. Nach § 6 Abs. 2 der seit dem 14.09.2013 gültigen aktuellen Fassung des BVFG ist deutscher Volkszugehöriger, wer von einem deutschen Staatsangehörigen oder deutschen Volkszugehörigen abstammt, über für ein einfaches Gespräch ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache verfügt und sich bis zum Verlassen der Aussiedlungsgebiete zur deutschen Nationalität bekannt hat.

Bislang fehlen beweiskräftige Nachweis dafür, dass es sich bei Herrn [REDACTED] um den leiblichen Vater der Antragstellerin handelt.

In der für Herrn [REDACTED] am 22.02.2019 ausgestellten Rehabilitationsbescheinigung fehlt an Informationen zur Zusammensetzung der Familie, die zusammen mit ihm in der Sondersiedlung waren.

Die ursprünglich ausgestellte Geburtsurkunde von Frau [REDACTED] wurde nicht eingereicht. Es liegt mir lediglich eine am 24.08.1954 neu ausgestellte Geburtsurkunde vor. Warum nicht die Geburtsurkunde aus dem Jahr 1939 eingereicht worden ist, ist bislang nicht schriftlich dargelegt worden.

Bitte reichen Sie für Frau [REDACTED] eine vollständige Abschrift aus dem Geburtenregister mit einer deutschen Übersetzung ein. Sollte dieses nicht möglich sein, bitte ich um eine amtlich beglaubigte Geburtenbescheinigung mit den Angaben aller eingetragenen Änderungen mit deutscher Übersetzung

Sollten die Eltern der Antragstellerin Frau [REDACTED] und Herr [REDACTED] verheiratet gewesen sein, benötige ich die Fotokopie der Heiratsurkunde in notariell oder amtlich beglaubigter Form mit einer deutschen Übersetzung.

Falls die Eltern zum Zeitpunkt ihrer Geburt nicht verheiratet gewesen sein sollten, teilen Sie mir bitte schriftlich mit, ob und seit wann Frau [REDACTED] mit Herrn [REDACTED] in einer häuslichen Gemeinschaft gelebt hat. Gesetzt dieses wäre der Fall, gibt es hierzu Haushaltsbücher oder sonstige beweiskräftige Unterlagen?

Erst, wenn die leibliche Abstammung der Antragstellerin von Herrn [REDACTED] geklärt ist, stellen sich anschließend die Fragen des eigenen Bekenntnisses der Antragstellerin zum deutschen Volkstum und einer möglichen Befreiung von dem Nachweis der erforderlichen deutschen Sprachkenntnisse.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Sauer-Tada